

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Gotisches in aller Welt	9
Herkunft und Herkunftsgeschichte	14
Die Bedeutung des Gotennamens	19
Goten vor ihrer Entstehung	21
Die Gutonen in Südosteuropa	22
Das archäologische Material	23
Vor-ethnographische Daten der Herkunftsgeschichte. . .	24
Die Bedeutung der skandinavischen Herkunft	30
Die Goten und das Reich im 3. und 4. Jahrhundert	32
Die Goten greifen auf dem Lande und zu Wasser an:	
238–271	32
Die Namen der beiden Gotenvölker	34
Konstantin der Große (306/324–337)	
und die Terwingen	36
Gesellschaft und Verfassung der Terwingen	37
Sabas Dorf.	39
Kult und Religion der Terwingen und Greutungen	40
Heer und Polyethnie	41
Das tägliche Leben	42
Bischof Wulfila (um 311–383)	
und die Anfänge des gotischen Christentums.	43
Der Hunnensturm	
und der Beginn der gotischen Wanderungen	47
Einbruch und Ansiedlung der Goten in Thrakien	49
Die Gotenverträge von 380/82.	52
König Alarich I. (391/95–410).	54
Die hunnischen Goten (376–454/55)	58

Das Tolosanische Reich (418–507)	62
Von Rom nach Toulouse.	62
Theoderid (418–451) und Thorismund (451–453)	63
Theoderich (II.) (453–466)	66
Eurich (466–484) und Alarich II. (484–507).	66
Pionierleistung und gescheiterter Ausgleich.	70
Theoderich der Große (451–526).	73
Kindheit und Jugend.	73
Mit und gegen das Reich.	77
Origo et religio – Herkunft und Religion	80
Ausschaltung der nichtrömischen Konkurrenz.	83
Persönlichkeit.	85
Heirats- und Bündnispolitik zum Schutz Italiens	86
Theoderichs Ende.	88
Der Untergang des italischen Ostgotenreichs (526/35–552/55)	90
Vitigis (536–540)	94
Totila (541–552)	98
Das Nachspiel: Teja (552).	100
Das spanische Reich der Westgoten (507/68–711/25) . .	101
Eine sechzigjährige Krise (507–568).	101
Die Entstehung des Toledanischen Reiches:	
Leovigild (568/69–586) und Reccared I. (573/86–601) .	104
Das Reich von Toledo (603–710): Ein Überblick.	112
Das Ende des Reichs (711–725).	115
Literatur- und Quellenverzeichnis	119
Abkürzungsverzeichnis	122
Personenregister	123